

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# Nachrichten

## der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation  
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-  
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

## Herbstfahrt des Burgenvereins

Über die wiederum sehr schön verlaufene dreieinhalbtägige Herbstfahrt unserer Vereinigung hat Herr S—e in einem längeren Artikel in der NZZ berichtet. Nach einem allgemeinen geschichtlichen Überblick über die St. Galler Burgen, wobei er die vom Burgenverein auf seiner Fahrt besuchten Objekte besonders hervorhebt, kommt der Berichterstatter auf die eigentliche Fahrt zu sprechen. Den ganzen Artikel abzudrucken müssen wir uns wegen Platzmangel leider versagen; wir geben nachstehend den Schluß der Ausführungen. Herr S—e schreibt:

„Risegg, Wartensee, Hagenwil, Mammertshofen, Werdenberg und Vaduz waren zusammen mit Stadt und Kloster St. Gallen und ihren Schätzen und dem appenzellischen Trogen mit seinen Herrenhäusern die Stationen der diesmaligen *Herbstfahrt des Schweizerischen Burgenvereins*, die, nicht zuletzt dank der traditionell sorgfältigen Vorbereitung durch Präsident *Eugen Probst*, einen ausgezeichneten Verlauf nahm. Es liegt ja auf der Hand, daß der Genuß ein besonderer werden mußte, wenn sich die verschiedensten privaten Sitze auftaten, wenn man etwa in Risegg durch einen entzückenden Tanz der Jugend des Hauses willkommen geheißen wurde oder wenn im Schloß Vaduz Fürst Franz-Josef persönlich die Führung übernahm. Wir denken auch an die herzliche Begrüßung durch den Chef der liechtensteinischen Regierung, Dr. *Hoop*, wie anderseits durch die St. Galler



Der „entzückende Tanz der Jugend des Hauses“ auf Schloß Risegg

Behörden, und vergessen daneben nicht den ulkigen Spaß des lärmigen Erscheinens des Schloßgeistes von Mammertshofen, des Marschalls Fluri aus dem 14. Jahrhundert. Etwas vom Eindrucksvollsten der ganzen Fahrt war die meisterhaft gefaßte Übersicht, die Prof. *Georg Thürer* in der St. Galler Kathedrale über die Entwicklung des Klosters gab; mit dem umrahmenden Orgelspiel von H. Baumgartner und der vorangegangenen Besichtigung der Stiftsbibliothek entschädigte der Vortrag bei weitem für die Beeinträchtigung der Reise an diesem einzigen Regentag. Ein Wort des Dankes sei schließlich an den unermüdlichen historischen Betreuer der Gesellschaft, Dr. *Felder*, gerichtet, der mit jugendlicher Begeisterung und mit Humor immer wieder